

Café Riffer, Unter den Eichen

Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernru. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 302.

Mittwoch, 29. Oktober 1930.

64. Jahrgang.

Wiesbaden im Leben und Geist bedeutender Menschen.

In dem Werke „Wiesbaden, seine Schönheit und seine Kultur“, das in Bild und Wort eindringlich auf die Bedeutung unserer Kurstadt hinweist und ihre Vorzüge als Kurort und Kurstadt behandelt, schreibt der Herausgeber, Regierungsrat Dr. Grützmacher:

Kultur einer Stadt wird wirksam im Leben und reichsichtig im Geist einzelner Menschen. Wiesbaden hat im Laufe seiner Geschichte eine Reihe bedeutender Männer und Frauen gesehen, von denen die meisten sich nur in lebendigem Genusse seiner Natur freuten, einige jedoch auch im Worte Rechenschaft ablegten von der besonderen Eigenart dieser Stadt. In Wiesbaden spannten von der Mitte der Grossen dieser Welt aus von dem Regiment ihrer Reiche. Das taten schon mittelalterliche Kaiser; Otto der Grosse weilte nach der Osterfest 965 einige Tage in Wiesbaden; Friedrich II. feierte hier am 18. Mai 1236 das Pfingstfest — sicherlich nicht nur im äusseren Glanze der feierlichen Prunks, sondern auch im Geiste jener Kultur, mit der dieser Hohenstaufe das Mittelalter sprengte. — Die moderne Zeit hat diese Tradition der Kaiserbesuche erneuert und verstärkt. Die drei Kaiser des neuen Reiches haben in Wiesbaden gewelt: Wilhelm I., zunächst als König, sein schlichtes Herrschertum sichtbar auf das Herzogtum Nassau zu übertragen; Wilhelm II. um einer jährlich wiederkehrenden Maifestwoche den Mittelpunkt zu bilden für eine damals sehr geschätzte und zugkräftige Repräsentation kaiserlichen Zeremoniells wie persönlicher Eigenart. Auch andere Forscher fremder Länder in und ausserhalb Europas, die einen Besuch in Wiesbaden. Fürstliche Frauen, die dem eigenen Reiz einer Eugénie von Frankreich und einer Elisabeth von Preussen hier für eine kurze Spanne Zeit von der — in Wesen und Schicksal bedingten — Tragik ihres Daseins.

Heerführer und Diplomaten fanden ihre Entfaltung in Wiesbaden. Schon im dreissigjährigen Krieg kamen sie nicht nur als Eroberer und Besiegter, sondern — wie Tilly — als freundliche Gäste. 1813 gelang es sogar, den alten Blücher in Wiesbaden zu empfangen. Der junge Bismarck war als junger Mann eine Zeit in Wiesbaden, um bei einem seiner Besuche vierzehn Jahre später als Frankfurter Kurtagessandter seiner Gattin zu schreiben: „Gestern war ich über Mittag in Wiesbaden und habe mir mit einem Gemisch von Wehmut und alter Weisheit die Stätten früherer Torheit angesehen, an denen damals der Champagner 22jähriger Jugend nutzlos verbrachte. Schliesse nicht aus diesem Geschreibsel, dass ich gerade besonders an die schönen Septembertage das gelbverwandelte Wiesbaden betrachte, gesund und heiter, aber etwas dünn, etwas Heimweh, Sehnsucht nach Wald, Sonne, Dir und den Kindern, alles mit Sonnenstrahlen und Beethovenscher Symphonie vermischt.“ Vermochte Wiesbaden sogar bei diesem Mann den Panzer zu lockern und weichere menschliche Gefühle auszulösen, so wird es den kaiserlichen Kanzlern des Reiches, bei seinen Ministern zu Stresemann, der gerade in Wiesbaden 1928 ein Familienfest feierte, und bei den Wiesbadener Staatsmännern getan haben.

Die Wandlung in den innenpolitischen Verhältnissen Deutschlands wie den aussenpolitischen der Welt haben neben den alten Freunden auch

die neu hervortretenden Führerschichten mit Wiesbaden in Fühlung gebracht und breiteren Kreisen hier eine Erholung geschaffen. Konnten die Länder des Ostens nicht mehr so viel Gäste entsenden, so beginnt Amerika mit seinen mächtigen Wirtschaftsführern und seinen Vertretern kollektiver Gebilde wie grösserer Städte und Vereine Wiesbaden in stärkerem Maße aufzusuchen. Unter den wenigen und darum besonders auszeichnenden Eintragungen in dem „Goldenen Buch“ der Stadt Wiesbaden finden sich im Jahre 1908 und dann wieder 1928 der Vorstand der Arion singing society Brooklyn, 1912 der Brooklyn Sängerbund wie das National housing Reform Council auf einer Studienreise in Deutschland. Amerikanischen Eindruck von Wiesbaden hat der Bürgermeister von Milwaukee, Hoan, im Februar 1929 in die Zeilen gefasst: „Wir fanden Wiesbaden noch bildender und schöner. Ich kann nur die Tatsachen bestätigen, dass Ihre Stadt einer der herrlichsten Punkte Europas ist, was Wohnen, Unterhaltung, Gesundheit anbetrifft.“

Fast alle bedeutenderen Vertreter des Theaters, Films und Sportes, der Presse und der Kritik, wie der Wissenschaft haben schon beruflich mindestens einmal Wiesbaden berührt. Man findet sie wie die andern hervorragenden Gäste in überraschender Fülle mit charakteristischen Zügen eingezeichnet in dem Gästebuch des Herrn Ruthe. In dem Goldenen Buch des Wiesbadener Kurorchesters vermisst man keine Namen der im In- und Ausland führenden Komponisten, Dirigenten, Sänger und Sängerinnen. Ein russischer Meister findet in einem Eintrag den Geist Schillers und Beethovens lebendig in Wiesbadens musikalischer Kultur. In ihr hat zweimal auch der Genius schöpferisch gewaltet, als 1862 Richard Wagner in Biebrich an seinem hellsten und heitersten Werke, den Meistersingern, komponierte und dann als

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programm umseitig).
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Antonius u. Cleopatra“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Ist das nicht nett von Colette“. (Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Spiel: Im Kurhaus ab 17 Uhr, ab 21 Uhr.
Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.
Golf: Platz am Chausseehaus.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich. Wiesbadener Hof täglich 20—1 Uhr.
Tanz-Tea: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. Palastkonditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr Samstag, Sonntag. Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Zunehmende Verschlechterung, weitere Niederschläge wahrscheinlich.

Aus dem Kurhaus.

Das Wunschkonzert

des Kurorchesters findet heute Mittwoch unter Leitung von Musikdirektor Jrmier statt.

Igor Strawinsky,

bekanntlich der Dirigent des zweiten Zykluskonzertes am Freitag, ist am 23. 5. 1882 in Petersburg als Sohn des Bassisten an der Kaiserlichen Oper, F. Strawinsky geboren. — Er war Schüler von Rimsky-Korsakow und erregte zuerst Aufsehen mit den von dem Kaiserlich-Russischen Ballett — mit dem er reiste — aufgeführten Balletten „L'oiseau de feu“, „Petruschka“ und „Le Sacre du printemps“. An weiteren Kompositionen sind zu nennen mehrere Orchesterstücke für Streichorchester, Suiten für Gesang und Klavier, Japanische Gesänge etc. Der Meister wird hier die kleine Suite „Feuervogel“, sowie die Musik zur Tanzpantomime „Der Kuss der Fee“ dirigieren.

Neuheiten im Staatstheater.

Opern-Uraufführung.

Im Grossen Haus wird jetzt die Uraufführung der Oper „Vasantasena“ von Hugo Herrmann (Text nach dem alten indischen Stil von Sudraka, bearbeitet von Feuchtwanger) vorbereitet. Die Uraufführung findet am Dienstag, den 11. November, statt. Die musikalische Leitung hat Erich Böhlke, die Spielleitung Paul Bekker. Der Komponist, der den Proben beiwohnt, wird bei der Uraufführung anwesend sein, zu der auch auswärtige Gäste in grosser Zahl ihr Erscheinen zugesagt haben.

„Der Mann, den sein Gewissen trieb“,

das Schauspiel von Maurice Rostand, wird im Kleinen Haus morgen Donnerstag zum ersten Male gegeben. Die deutsche Bühnenbearbeitung stammt von Karl Lerbs. Das Werk, das nach seinem grossen Erfolg in Frankreich in diesem Winter auch in ganz Deutschland gespielt werden wird, ist in ähnlicher Weise wie das „Grabmal des unbekannten Soldaten“ bemüht, dem Erlebnis des Krieges einen Sinn im Geiste der

(Fortsetzung Seite 3.)

Elektrische

Reisekocher; Reisebügeleisen, Toaster, Reise-Fön-Apparate, Reise-Heizkissen. Neuheit: Elektr. Kravattenbügler

Kleine Burgstrasse **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

Brahms an seiner dritten Symphonie arbeitete, die am 8. Januar 1884 unter seiner persönlichen Leitung im Kurhaus ihre Uraufführung erlebte. Franz Abt vertonte — in den letzten Jahren seines Lebens in Wiesbaden ansässig — hier noch einige seiner volkstümlich gewordenen Lieder. Denn so paradox es erscheint, hat Wiesbaden manchen Schaffenden — trotz oder gerade wegen seiner sonn- und festtäglichen Atmosphäre — starken Anreiz zum Werke gegeben — wie mit feiner Psychologie der in Wiesbaden lebende Dichter H. Kesser empfunden hat: „Von innen gesehen, scheint mir Wiesbaden ein Ort unmittelbarer Anregung zu sein. Wiesbadens schönste Bestimmung ist vielleicht: Das Wachstum entscheidender Werke zu fördern und offen zu sein in allen vier Windrichtungen für die pausenlosen Wanderer im Zeichen des Geistes.“

Manche hervorragende Männer sind allerdings in Wiesbaden nur geboren, um es in den Jahren höchster Leistung zeitweise wieder zu besuchen, wie der Kulturhistoriker Riehl und der Kulturphilosoph Dilthey, oder der Maler Knaus, der für seinen „Waterloo-Invaliden“ und seine „Kartenspieler-Schusterjungen“ Wiesbadener Modelle verwandte. Andere Persönlichkeiten von Bedeutung haben Wiesbaden erst aufgesucht, als der Abend ihres Schaffens gekommen war, wie Gustav Freytag und Friedrich Bodenstedt.

(Schluss folgt.)

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 29. Oktober 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle A. Körppen

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ . . . G. Rossini
2. Himmelsfunken, Walzer . . . E. Waldteufel
3. Ein Opernabend, Fantasie . . . K. Manfred
4. Elfentanz, Intermezzo . . . J. Heykens
5. Von Fels zum Meer, Marsch . . . L. Jessel

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Ilka“ . . . F. Doppler
2. Vechio Minetto . . . G. Sgambatti
3. Fantasie aus der Oper „Andrea Chénier“ . . . Giordano
4. a) Was Blumen träumen . . . F. Translateur
- b) A petit Pas . . . P. Sudessi
5. Frauenwürde, Walzer . . . Jos. Strauss
6. Ein Besuch bei Millöcker, Potpourri . . . C. Morena
7. Reichsadler-Marsch . . . C. Friedemann

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

Wunschkonzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Carneval romain, Ouverture . . . H. Berlioz
2. a) Tanz der Irrlichter, b) Sylventanz, c) Ungarischer Marsch aus „Faust“ . . . H. Berlioz
3. Fantasie aus der Oper „Die toten Augen“ . . . E. d'Albert
4. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Ouverture zur Operette „Das Land des Lächelns“ . . . F. Lehár
6. Fantasie aus der Oper „Tosca“ . . . G. Puccini

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.
Programmünsche sind bis Montag einer jeden Woche schriftlich der Kurverwaltung einzureichen.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 30. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 31. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
19.30 Uhr im grossen Saale: II. Zyklus-Konzert.
Leitung Igor Strawinsky.

Samstag, den 1. November:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr im grossen Saale: Filmvorführung:
„Tiere sehen dich an“.

Sonntag, den 2. November:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Symphonie-Konzert.
20 Uhr: Konzert.
20 Uhr im kleinen Saale: Rezitations-Abend,
Ludwig Wüllner.Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Mittwoch, den 29. Oktober 1930.

255. Vorstellung.

8. Vorstellung.

Stammreihe D.

Antonius und Cleopatra

Trauerspiel von Shakespeare.

Deutsch von Wolf Graf Baudissin.

Spielleitung: Wolf von Gordon.

Personen:

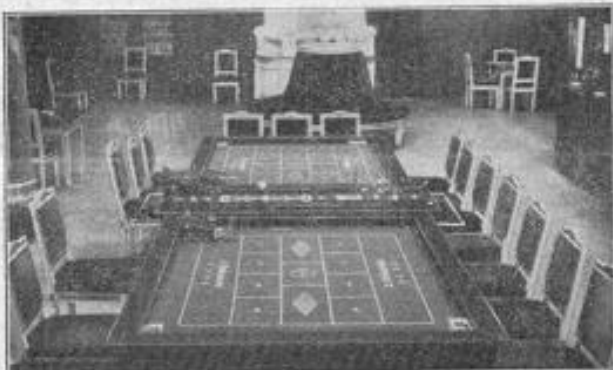
Marcus Antonius . . . August Momber
Octavius Caesar . . . Maarus Liertz
M. Aemilius Lepidus . . . Paul Gerhards
Sextus Pompejus . . . Herbert Dimoser
Domitius, Enobarbus . . . Frank Falkner
Eros . . . Gustav Albert
Scaurus . . . Paul Wiegner
Dercetas . . . Hans Bernhöft
Philo . . . Gustav Albert
Maecenas . . . Kurt Sellnick
Dolabella . . . Paul Wiegner
Proculejus . . . Paul Gerhards
Thyreus . . . Hilmar Manders
Varrus . . . Gustav Albert
Menas . . . Hilmar Manders
Canidius, Befehlshaber bei Antonius . . . Otto Brenner
Euphronius, ein alter Lehrer . . . B. v. Heyden
Ein Wahrsager . . . Max Andriano
Alexas, Hofmeister . . . Gustav Schwab
Mardian, Obereunuche . . . B. von Heyden
Diomedes, ein vornehmer Ägypter . . . Otto Brenner
Ein Bote der Cleopatra . . . Peter Blanck
Ein Bauer . . . Max Andriano
Cleopatra, Königin von Ägypten . . . Lenore Fein
Octavia, Caesars Schwester . . . Herta Genzmer
Charmion, im Dienste der Cleopatra . . . Alice Treff
Iras, im Dienste der Cleopatra . . . Herta Ritter
Boten, Hauptleute, Soldaten, Diener und Gefolge.

Schauplätze: 1. Bild: Alexandria, 2. Bild: Rom, 3. Bild: Pompejus Galere, 4. Bild: Rom, 5. Bild: Alexandria, 6. Bild: Vor und auf Pompejus Galere, 7. Bild: Rom, 8. Bild: Rom, 9. Bild: Actium, 10. Bild: Alexandria, 11. Bild: Caesars Lager in Ägypten, 12. Bild: Alexandria, 13. Bild: Alexandria, 14. Bild: Caesars Lager in Ägypten, 15. Bild: Alexandria, 16. Bild: Ein Königsgrab, 17. Bild: Caesars Lager in Ägypten, 18. Bild: Ein Königsgrab.

Bühnenbilder: Gustav Singer.
Technische Einrichtung: Theodor Schlein.
Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.15 Uhr.

Das interessante
Gesellschaftsspiel
im Kurhausmit Einsätzen von 1.— bis 100.— RM.
bei 7- und 9facher Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 30. Oktober: Stammreihe C: 8. Vorstellung:
Zum Vorteil der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt:
4. Benefiz für 1930. Die Regimentstochter.
Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 31. Oktober: Bei aufgehob. Stammkarten.
Einmaliges Gastspiel Harry Liedtke, Carola Tsch
und Berliner Ensemble:
Ein idealer Gatte. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 1. November: Stammreihe E: 7. Vorstellung:
Margarete. Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 2. November: Stammreihe B: 9. Vorstellung:
Tiefeland. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Mittwoch, den 29. Oktober 1930.

244. Vorstellung.

6. Vorstellung.

Stammreihe I.

Ist das nicht nett von Colette?

Musikalische Lustspiel in drei Akten von Max Berthold
Gesangstexte von Kurt Schwabach. Musik von Willy RosenthalSpielleitung: Bernhard Herrmann.
Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Dr. Henri Griffonier . . . Paul Breitkopf
Colette . . . Lilly Sedlmayr
Florence . . . Marga May
Maurice Boulanger . . . Zdenko Ziemer
Aristide Meunier . . . Robert Klein
Gaston Dubois . . . Karl Meisner
Roland . . . Guido Lehmann
Vally . . . Doris Voss

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 30. Oktober: Stammreihe IV: 9. Vorstellung:
Zum ersten Male:
Der Mann, den sein Gewissen trieb.
Anfang 20 Uhr.Freitag, den 31. Oktober: Stammreihe V: 7. Vorstellung:
Das Geld auf der Strasse. Anfang 20 Uhr.Samstag, den 1. November: Stammreihe VI: 8. Vorstellung:
Der Mann, den sein Gewissen trieb.
Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 2. November: Stammreihe III: 7. Vorstellung:
Iphigenie auf Tauris. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Mittwoch:			
Schloss Schaumburg			
a. d. Lahn	7.00	10.00	19.00
Grosse Wispertalfahrt, Lorch	7.00	14.00	20.00
Grosser Feldberg	5.50	14.30	19.00
Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.00
Klostergut Nothgottes	4.00	15.00	19.00
† Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
† Burg Hohenstein	4.00	15.00	19.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnen-
Wienstr., Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Reisebüro,
Wienstr. 56, Tel. 25865, Born & Schottenfels, Weber-
str. 56, Tel. 25580, 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr.
Tel. 28921, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-
Platz 3, Tel. 24404 u. 25405; Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 27242; Schottenfels & Co., Thos, Cook & Son,
Kolonnenstr., Tel. 27224; Aug. Engel, Tel. 27777; Fromm,
Kranzplatz 3, Tel. 26108; Rapp, Taunusstr. 9, Tel. 24500.

Sämtl. Heil- und Tafelwasser
des In- u. Auslandes sowie sonstigen Quellenprodukte

F. Wirth

G. m. b. H., Mineralwassergroßhdlg.
Wiesbaden - Taunusstr. 22 - Tel. 20054

Dortselbst Gelegenheit zu Trinkkuren jeder Heilquelle in ihrer natürlichen Temperatur

Der Versand von

Kurtrauben

hat begonnen

Kistchen von 6, 10 und 20 Pfund
zu billigsten Tagespreisen

Hermann Knapp

nur Marktplatz 3

Telefon 26458

Gegründet 1905

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fließend kaltes und warmes Wasser in allen
Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit
Ruhebetten — Vorzüglich geeignet zu Badekuren

Röderstraße 39

Bobbeschänkele

Die gemütlichste Bierstube

— Gartenlokal —

Reiherbräu

Hell Dunkel Bod

Das vorzügliche Kufmbacher Bier

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Pension Villa von der Heyde

Wiesbaden — Gartenstrasse 3 — Anruf 2724

altrenommiertes Haus mit erstklassigen, ruhigen
Zimmern und bester Verpflegung. Diät. an
Kurhaus, nahe Bädern und Kochbrunnen

Vollpension von 6 Mk. an

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmem
fließendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut
Passantenbäder.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geöffnet.

Für Wannenbäder von 7 bis 12 Uhr.
Für Inhalationen von 8 bis 12 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12½ Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Preis	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
10,00	10,00	10,00
14,00	14,00	14,00
14,30	14,30	14,30
15,00	15,00	15,00
15,00	15,00	15,00
9,30	9,30	9,30
15,00	15,00	15,00

Zentrale, Kolonnen-
loyd-Reisebüro,
Mottenfels, Weber-
Son, Wilhelmstr.
die, Kaiser-Friedrich-
amayer, Kaiser-Friedrich-
fels & Co., Theater-
Tel. 277 77; Fromm-
Kunstsstr. 9, Tel. 348

großhdlg.
Tel. 20054

temperatur

der Heyde

3 — Anruf 272

erstklassigen, ruhigen

pflegung, Diät, und Kochbrunnen

6 Mk. an

dhau

Kreuz

mit kalt- und warm

Wasser.

bäder

Quellen

alkerversöhnung zu geben; es spielt in Paris und Rhein. Die Hauptrollen werden dargestellt von Herren Blanck, Kleinert, Liertz und Schwab. Spielung: Horst Hoffmann.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

„Die Kunstsammlungen unseres Gebietes“ bilden das Thema einer Folge von fünf Vorträgen, die der „Nassauische Kunstverein“ in diesem Winter im Vortragsaal des Neuen Museums, Mittwoch abends halten lässt. Am 5. November sprechen Prof. Schömer (Kassel) über die Kasseler Galerie, am 12. November Dr. Freund (Darmstadt) über Darmstädter Galerie, am 26. November Dr. Benckard (Frankfurt) über das Städtische Institut, am 10. Dezember Dr. Hartlaub (Mannheim) über die Mannheimer Kunsthalle und am 17. Dezember Dr. Freiherr von Schweinsberg über Kunstsammlung und Kunstverein in Wiesbaden. In einem Einzelvortrag am 4. Dezember wird Oscar Schürer (Prag) über „Begegnung mit bildender Kunst“ sprechen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Felix Timmermans, der flämische Dichter, sprach im Rahmen der vom Kurhaus und der literarischen Gesellschaft gemeinsam veranstalteten Vortragsabende im kleinen Kurhaussaal über sich selbst und seine Dichtung. Schlicht und einfach erzählte er vom Werdegang, aber doch mit einer Tiefe und mit so ausgeprägter Selbstbewertung, dass das stärkste Interesse geweckt wurde. Man merkte, dass hier in dieser vornehmen, stillen Atmosphäre eine starke schöpferische Gestaltungskraft wirkt, dass ein zarter Humor und ein Zug zum Lyrischen sich reizvoll mischen. Er, dessen Neigung eigentlich der Malerei gehörte, weiss seine Menschen in vielgestaltigen Schicksalen mit aller erdenklichen Schärfe und Wahrheit in ihre Umwelt einzufügen, weiss auch, aus reifer Lebenserkenntnis und tiefem Verständnis für das Menschliche heraus zu erzählen. Man hörte, wie sein Lied entstand „Die Delphine“: ein Lied, ein gar menschliches, wurde gesungen, eine Frau sah er sich, sein Herz und sein Hirn begannen sogleich einen Roman zu formen. Eine empfindsame Dichterin, das zeigt sich in seinen Werken deutlich, ein Meister der Sprache und des Gedankens. Man dankte ihm mit herzlichem Beifall.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Bürgermeister Lambert aus dem Haag im „Hotel Fürstenhof“, Graf Poninski aus Kolberg im „Deutschen Offiziersheim“, General a. D. von Holthe mit Gattin aus dem Haag im „Hotel Schwarzer Bock“, Freifrau von Gillern von Ellguth im „Palast-Hotel“, Freifrau von Gregory mit Begleitung aus Dresden im „Hotel Goldener Brunnen“, Majoratsbesitzer von Buggenhagen aus Buggenhagen in der „Rose“.

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
wegen der Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden
wegen der Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung
wegen der Ausführung Ihres Umzuges

an die Speditionsfirma

Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.b.H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Verkehrsangelegenheiten

b. Der dritte Volksunterhaltungsabend führte seine wieder überaus zahlreich erschienenen Besucher nach dem Wunderland der Pyramiden. Getreu seiner Bestrebungen war es auch diesmal dem Volksbildungsverein und seinem künstlerischen Leiter, Dr. Kalisek, gelungen, seinen Anhängern einige interessante Stunden zu vermitteln. Als Redner war der auf dem Gebiete der Altertumskunde als Autorität geltende Direktor des Museums in Hildesheim, Prof. Dr. Roeder, der bekanntlich 1929/30 die deutsche Hermopolis-Expedition leitete, gewonnen worden. An Hand eines zahlreichen und vorzüglichen Lichtbildmaterials gab der Redner seinen Hörern ein aufschlussreiches Bild von den Arbeiten der Expedition, der ein schöner wissenschaftlicher Erfolg beschieden war. Die von Prof. Roeder vorgenommenen Ausgrabungen haben doch die Anschauungen über die ägyptische Antike um manchen Tatsachenbeweis bereichert. Erfreulich nicht nur für den Forscher, sondern für jeden Deutschen war die Mitteilung, die Prof. Roeder aus Ägypten erhielt, dass die vorläufig wegen Geldmangel eingestellten Forschungen durch die

politischen Unruhen des Landes nicht bedroht sind. Auch der im zweiten Teile des Vortrages laufende Film, der in das Land am Nil mit dem Leben und Treiben seiner Bewohner führte und die Forscher bei ihrer Arbeit zeigte, fand die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums, das den Redner am Schlusse durch herzlichen Beifall auszeichnete.

— **Sonntagsrückfahrkarten an Allerheiligen.** Die Reichsbahndirektion Mainz schreibt uns: Die Sonntagsrückfahrkarten gelten im Verkehr mit Bahnhöfen der Reichsbahn und Privatbahnen zur Hinfahrt am Freitag, den 31. Oktober, von 12 Uhr an, am Samstag, den 1. und Sonntag, den 2. November, zur Rückfahrt am Freitag, den 31. Oktober, von 12 Uhr an, am Samstag, den 1. Sonntag, den 2. und Montag, den 3. November, bis 9 Uhr, d. h. die Rückfahrt muss am 3. November, spätestens um 9 Uhr, von Unterwegsbahnhöfen spätestens mit dem Zuge angetreten werden, der den Zielbahnhof der Sonntagsrückfahrkarten um 9 Uhr verlässt. Die Rückfahrt ist nach 9 Uhr ohne Fahrtunterbrechung, bei Zugwechsel mit dem nächsten Anschlusszuge zurückzulegen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Wandel der Gesellschaft?** Wird es hier eine neue Linie geben? Oder kehrt das Alte ständig wieder? Diese, für jeden Gebildeten interessanten Fragen behandelt ein Preisausschreiben des bekannten Monatsblattes „die neue Linie“ (Verlag Otto Beyer, Leipzig). Ihrem Programm getreu wandelt die Zeitschrift dabei neue Wege. Es winken Preise, die jedem modernen Hause zur Zierde gereichen und mit feinstem Kunstverständnis ausgewählt sind. Auch das Preisausschreiben selbst ist in seiner Formulierung amüsant und witzig. Authentische Berichte von Festen und Gesellschaften aus den Jahren 1630, 1730, 1830, 1930 sind ausgewählt und in die heutige Sprache übertragen worden. Vier zeitgenössische Bilder erläutern — auch auf die Gegenwart umgezeichnet — den Text. Alles Nähere zeigt die November-Nummer.

— **Lustiges.** Die Mama hat ihre Perlenkette verlegt und fragt die kleine Else, ob sie nicht weiss, wo sie hingekommen sei. „Ich weiss es zwar nicht“, erwidert diese geheimnisvoll, „aber ich glaube, dass sie Onkel Fritz aufgeraucht hat“. „Aber Kind, wie kommst du bloss auf so einen verrückten Gedanken?“ „Na, Papa hat doch neulich gesagt, Onkel Fritz sei Kettenraucher.“

Tages - Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. Oktober 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszusagen verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

S.

*Stauder, J., Hr. Regisseur m. Fr., Freiburg Zentral-Hotel
 *Steingrab, J., Hr. m. Fr., Brüssel Hotel Nassau
 Storkebaum, K., Hr. Dir., Essen, Domhotel
 *Strawinsky, L., Hr. m. Fr., Nizza Rose
 *Stricker, M., Frl., Idstein Taunus-Hotel
 *Strobel, H., Hr., Würzburg Zentral-Hotel
 Strubler, G., Fr., Darmstadt Hotel Regina
 *Strüder, J., Hr. Zeitungsverleger m. 2 Töchter, Neuwied Goldener Brunnen
 *Stückeditt, K., Hr. m. Fr., Reichenbach Neuer Adler
 *Sude, E., Hr. m. Sohn, Wuppertal Grüner Wald

T.

Teisen, L., Hr. Ing., Luxemburg Neuer Adler
 Teuerkorn, A., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock
 *Thomas, C., Hr. m. Fr., Neu York Hotel Nassau
 Tienes, W., W., Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Barmen Schwarzer Bock
 Tietz, B., Fr. Rent. m. Begl., Berlin-Wilmersdorf Sanatorium Nerotal
 Tötsch, G., Hr., Bregenz, Schwarzer Bock

U.

*Ullius, H., Frl., Zeilsheim Taunus-Hotel

V.

Valkenberg, N., Hr. m. Schwester, Worms Schwarzer Bock
 *Viefhaus, H., Hr., Gelsenkirchen Grüner Wald
 *Völker, H. J., Hr. Filmregisseur, Berlin Hotel Nassau
 *Völz, F., Hr. Konrektor, Saarbrücken Taunus-Hotel
 *de Vries, M., Hr. Industrieller m. Fr., Amsterdam Samt. Nerotal
 *Vua, J., Hr., Breslau Hansa-Hotel
 *Vua, J., Hr., Breslau Luisenhof

W.

Wagenbach, O., Hr., Hamburg, Gold. Kreuz
 Wallace, R., Hr. m. Fr., San Francisco Viktoria-Hotel
 *Weber, A., Hr. m. Fr., Oberursel Hotel Dahlheim
 Weigand, C., Hr. m. Fr., Frankenthal Schwarzer Bock
 Weigand, O., Hr. m. Fam., Saarbrücken Schwarzer Bock
 *Weil, E., Hr. Chemiker, Amsterdam Zentral-Hotel
 Weiss, E., Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Schwarzer Bock
 Weiss, G., Fr. Dr., Basel, Hospiz z. hl. Geist
 Weiss, G., Fr., Schwarzer Bock
 *Wentorf, G., Hr. Dipl.-Ing., Solingen Bellevue
 *Werra, H., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
 Wessener, F., Hr., Essen, Pension Tschokoloff
 *Wester, E., Frl., Mannheim Metropole
 Westermeyer, F., Hr., Aplerbeck Evang. Hospiz
 Wildbergen, K. A., Hr., Saarbrücken Vier Jahreszeiten
 *Willenblicher, B., Fr., Beersfelden Taunus-Hotel
 *Wimener, G., Hr., Eberbach Grüner Wald
 Windhorst, P., Hr. Rent., Schwalbach Kaiserhof
 Wischrath, J., Hr. m. Fam., Köln Pariser Hof
 *Wittenstein, C., Hr. Dir. m. Fr., Berlin Hansa-Hotel
 *Wittig, F., Hr. m. Fr., Kreuznach Hansa-Hotel
 *Wolff, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Wolff, E., Hr., Metz Union
 Wulff, M., Hr. m. Fr., Dundee (Schottland) Rose
 Wuttig, M. G., Frl., Utrecht Fürstenhof
 Wujanz, Ch., Frl., Dresden Hotel Petri

Z.

*Zax, O., Hr. Hoteldir., Scheveningen Hotel Nassau
 *Zumbach, M., Fr. Geheimrat Dr., Castrop-Rauxel Hotel Adler
 *Zurhorst, F., Fr. m. Tocht., Münster i. W. Taunus-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 28. Oktober 1930.

A.

Abel, E., Fr., Frankfurt a. M. Köln Hof

Abraham, M., Hr. Rechtsanw. u. Notar m. Fr., Magdeburg Schwarzer Bock
 Ahl, W., Hr., Wetzlar Kölnischer Hof
 *Ambach, R., Hr. Rent., Düsseldorf Palast-Hotel
 Atzbach, A., Frl., Steinbach Schützenhof
 *Auler, A., Hr. Pfarrer, Weilmünster Evang. Hospiz

B.

*Baur de Betz, G., Hr. Oberstlt. a. D., Lindenfels i. O. Metropole
 Bechem, Al. Ag., Frl., Buenos Aires Pension Jeanette
 Behringer, B., Fr., Würzburg Schützenhof
 Berger, E., Hr., Giessen Union
 Biebel, H., Hr., Hersfeld Schützenhof
 Blumentritt, A., Hr., Zeitz Kölnischer Hof
 Bodenheimer, B., Hr., Hamburg Hotel Kronprinz
 Boest, E., Fr., Mechow Villa Rupprecht
 *Bohris, H., Hr. Dekan, Usingen i. T. Evang. Hospiz

*Boog, W., Hr., Kira Hotel Bender
 Bormann, R., Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fr., M.-Gladbach Pension Primavera
 Box, Ph., Frl., Frankfurt a. M. Schützenhof
 *Braubach, A., Hr. Pfarrer, Marxsaal, Grüner Wald
 *Brüggemann, C., Hr. Konsul, Leipzig Palast-Hotel
 *Buchenthal, R., Hr. m. Fr., Bad Pymont Taunus-Hotel

Bücheler, Th., Hr. Prok., Forbach, Schützenhof
 Bußgrün, R., Hr., Crimmitschau, Evang. Hospiz
 *Bundschuh, A., Hr., Offenburg Luisenhof

C.

Carrell, A., Hr., Brooklyn Hotel National
 *Carteusen, Th., Hr. m. Fr., Süderbarup Zentral-Hotel
 *Charmatz, E., Hr., Breslau Rhein-Hotel
 Chassen, E., Fr., Generalarzt, Partenkirchen Villa Rupprecht
 Collin, F. J., Hr. Rent., Königswinter Englischer Hof
 Cordes, E., Fr., Hamburg Goldenes Ross
 *Cosack, Th., Hr., Köln Grüner Wald

D.

Daum, B., Fr., Bad Kreuznach, Gold. Ross
 *David, E., Hr., Herat Hotel Hoppel
 *Dietz, A., Hr. Justizrat Dr., Frankfurt a. M. Hotel Bender
 *Dornhag, H., Hr., Leipzig Rheinischer Hof
 *Dwobolen, M., Hr. m. Fr., Nördlingen Hotel Hoppel

E.

*Ebner, E., Hr., Frankfurt, Vier Jahreszeiten
 *Einstein, E., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Engelbrecht, K., Hr., Ahausen Zur Stadt Biebrich
 *Engelmann, M., Frl., Karlsruhe, Rhein-H. Hotel Reichspost-Reichshof
 *Eich-Hoerle, P., Hr., Saller Hotel Reichspost-Reichshof
 *Essinger, J., Hr., Berlin Grüner Wald
 Eytz, F., Hr., Kassel Englischer Hof

F.

*Ferdinand, J., Hr., Hühre Grüner Wald
 *van Frank, R., Hr., Kerzen Jagdschloss Platte
 Frank, O., Hr., Wadern Evang. Hospiz
 *Franke, H., Frl., Leipzig Palast-Hotel
 Freund, D., Hr. m. Fr., Aschaffenburg Hotel Kronprinz
 Friess, L., Fr., Bad Münster Römerbad
 Funke, A., Hr. Justizrat m. Fr. u. Chautf., Hamm Quisisana

G.

Gasser, M., Frl., Würzburg Schützenhof
 Gebhardt, B., Frl., Broterode Schützenhof
 Geins, B., Fr., Bingen Kölnischer Hof
 *Gexardelli, M., Fr., Triest Rhein-Hotel
 Glöckler, E., Hr., Biberach Goldenes Ross
 *Goretzki, V., Hr. m. Fr., Rieder (Ostharz) Luisenhof
 *Grohmann, G. R., Hr. Dipl.-Kfm., Düsseldorf Hansa-Hotel
 Grünhut, A., Hr. m. Fr., Fürth i. B. Nerostr. 42
 *Grünwald, Th., Hr., Dresden Hansa-Hotel
 *Guidon, F., Hr., Köln-Mülheim Palast-H.

H.

*Haas, E., Hr., Kira Zentral-Hotel
 *Harris, R., Hr., Toronto Rose
 Harzbecker, S., Fr. m. Kind, Eisenach Sanatorium Nerotal
 *Heim, E., Hr., Hamburg Hotel Hoppel
 Heintz, K., Hr. m. Fr., Köln Hotel Oranien
 *Heintzen, R., Fr., Aachen Zentral-Hotel
 Herbst, M., Frl., Neuwied Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Labowski
 *Hölzer, R., Frl., Mannheim, Hotel Osterhoff
 *Hofmann, R., Hr. Bankdir. m. Fr., Meiningen Hotel Nizza
 *Hohlgrün, O., Hr. m. Fr., Halle Zur Stadt Biebrich
 Hornbostel, W., Hr., Calbe a. d. Saale Evang. Hospiz

Hubner, H., Hr., Hankwitz Kölnischer Hof
 Hübner, L., Hr., München Schwarzer Bock
 Hüser, H., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Wuppertal Palast-Hotel
 v. Hulst, M., Frl., Ryswyk Metropole

J.

Jakob, A., Frl., Körle Schützenhof
 *Jansen, E., Hr., Frankfurt Römerbad
 Junius, G. E., Hr. Dr. ing. m. Fr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten

K.

*Kalkoffen, A., Hr. m. Fr., Rheinböllen Rheinischer Hof
 *Kanold, M., Frl., Mannheim, Hansa-Hotel
 *Kefeli, A., Hr. Ing., Leningrad, Zentral-H. Köln Hof
 *Kaiser, E., Fr., Gelsenkirchen Köln Hof
 *Kerk, H., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
 Kienha, F., Hr., Sondersdorf, Kölnisch. Hof
 Kirsten, M., Fr., Düsseldorf Pariser Hof
 Kittel, G., Hr., Leipzig Evang. Hospiz
 *Klein, H., Frl., Frankfurt a. M. H. Nassau
 *Klein, Ph., Hr., Gonsenheim, H. Osterhoff
 *Kleinbist, H., Hr. Apoth., Nürnberg Hotel Reichspost-Reichshof

*Klutentreiber, H., Hr. m. Fr., Bad Godesberg Hotel Nizza
 Kniedel, K., Hr., Oberrad Schützenhof
 *Köster, R., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Konrad, M., Frl., Köln Rhein-Hotel
 *Koskel, Lise u. Lutta, 2 Frauen, Berlin Hotel Nassau
 Kranheim, E., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 *Krösser, T., Frl. Klavierlehr., Essen Goldenes Ross
 *Kuhlmeyer, C., Hr. m. Fr. T. Kuhlmeier, Hannover Hotel Reichspost-Reichshof
 Kunz, C., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Quisisana

L.

Lange, O., Hr., Berlin-Petershagen Weisse Lilien
 *Langenbruch, W., Fr., Barmen Vier Jahreszeiten
 *Lewy, L., Hr. Dir. m. Fr. u. Tocht., Leipzig Hansa-Hotel
 Lott, G., Fr. m. Sohn, Detroit Kaiserhof
 Lotz, L., Hr., Giessen Domhotel

M.

Mahlke, H., Fr., Bad Kreuznach Goldenes Ross
 *Maier, B., Hr., Hachenburg Zur Stadt Biebrich
 *Maier, A., Hr. m. Fr. E. Maier, Hannau Hotel Reichspost-Reichshof
 Malter, A., Fr., Neunkirchen Kölnischer Hof
 Martin, R., Frl., Hannau a. M. Pension Primavera
 Matz, F., Hr. Postinsp., Ludwigshafen a. Rh. Grosse Burgstr. 14 III
 *Merzing, A., Hr. Oberinsp., Aachen Neuer Adler
 Meyer, O., Hr. Kreisveterinär Dr. m. Fr., Bad Neuenahr Goldenes Ross
 Meyer, H., Hr. Bank., Heilbronn, Palast-H.
 *Meyer, R., Hr., Niederbronn Hotel Reichspost-Reichshof
 *Mithern, H. F., Hr. m. Fr., Osnabrück Hotel Berg

*Mückler, H., Hr., Barmen Zentral-Hotel
 *Müller, W., Hr., Hamburg Hotel Hoppel
 *Müller, M., Fr., Trier Bellevue
 Müller, P., Hr., München Domhotel
 *Müller, A., Hr., Elz Zur Stadt Biebrich
 *Müller, B., Hr., Berleburg Zur Stadt Biebrich

N.

Neumann, A., Frl., Kl. Hausen, Schützenhof
 Nicolaus, M., Fr., Godesberg Kölnisch. Hof
 Niewiadomsky, A., Frl., Gravenhage Pension Rössler
 Nisch, L., Frl., Karlsruhe Kölnischer Hof

O.

Oechelhausen, I., Frl. Lehrerin, Nastätten Evang. Hospiz Oranien
 *Oesterlen, H., Hr., Pforzheim, Grün. Wald
 *Okawa, S., Hr. Dr. med., Kyoto, Grün. Wald
 *Ottmann, W., Hr., Bremen Metropole
 *Ommer, J., Hr., Weilburg Zur Stadt Biebrich

P.

Pattberg, W., Hr. Bergwerksdir. m. Fr., Essen Quisisana
 Paul, A., Frl., Bad Homburg Schützenhof
 *Paul, W., Hr., Dresden Grüner Wald
 *Pausen, G., Hr. Hofbes. m. Fr., Fahrtoft Zentral-Hotel
 Petzsch, Fr. Gerichtsrat, Torgau Evang. Hospiz Oranien
 *Poitiers, E., Fr., Saarbrücken, H. Nassau
 Poschinger, E., Fr. Oberstlt., München Schwarzer Bock

Q.

Quintus, M., Hr., Montreux Schwarzer Bock

R.

Rackel, R., Hr., Wetzlar Kölnischer Hof
 *Rang, F., Hr. m. Fam., Köln Metropole

Rasch, A., Hr., Frankfurt a. M. Münchener
 *Recht, Ph., Hr., Kreuznach Posthof
 Reintjes, H., Hr. Dir. m. Kind, Frankfurt Palast-Hotel

*Rettenberg, L., Hr., Zürich Hotel Kronprinz
 Rexroth, R., Hr. Dir. m. Tocht., Brunn Pension Primavera
 Riedel, E., Frl., Kassel-Wilhelmshöhe Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Labowski
 *Rieser, E., Frl., Köln Taunus-Hotel
 Ring, H., Hr. m. Fr., Godesberg Jagdschloss Platte

*Roeder, G., Hr. Dr. phil., Hildersheim Hotel Nassau

Römer, H., Hr. m. Fr., Heilbronn, Bellevue

Roen, O., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Darmstadt Grüner Wald

Rohde, M., Hr. Dir., Wismar Köln Hof

Rollmann, B., Fr., Köln Goldenes Ross

*Rotschild, O., Hr., Kreuzlingen Metropole

*Rübsam, C. R., Hr., Fulda Grüner Wald

S.

Schäfer, H., Schülerin, Mainz Sanatorium Dr. Gumbert
 *Schäfer, E., Hr., St. Moritz Hotel Nassau
 *Schaupp, J., Hr. Not.-Insp., Stuttgart Hotel Osterhof

*Schaupp, J., Hr., Statigart Metropole

Schenk, M., Hr., Friensenhausen Schützenhof

Frhr. Schenk zu Schweinsberg, G., Hr. H. m. Fr. a. D., Fronhausen (Lahn) Vier Jahreszeiten

*Schlüter, H., Hr. m. Fr., Java Hotel Nassau

*Schmeyer, Ae., Frl., Nohfelden Hansa-Hotel

*Schmidt, C., Hr., Köln a. Rh. Luisenhof

*Schmidt, A., Hr. Dr. med., Frankfurt a. M. Hotel Nassau

Schmidt, M., Hr. Bankprok. m. Fr., Berlin Kölnischer Hof

Schmidt, H., Hr., Fischbach Schützenhof

*Schneider, L., Hr. Prok., Lumburg (Lahn) Zur Stadt Biebrich

Schreyner, H., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Iserlohn Pariser Hof

*Schroder, B., Hr., Frankfurt a. M. Münchener

Schulz, Ph., Hr., Würzburg Zum Hain

*Schuman, A. R., Hr. Ing. m. Fr., New York Hansa-Hotel

*Schumer, H., Hr. m. Fr., Cronberg Hotel Reichspost-Reichshof

*Seermen, A., Hr., Huizen Posthof

*Seligmann, S., Hr., Köln Grüner Wald

*Sievert, B., Hr. Baurat, Saarbrücken Hotel Reichspost-Reichshof

Sorge, F., Hr. Dir., Iserlohn Köln Hof

Stagek, H., Hr., Detroit Rhein-Hotel

*Stahl, E., Hr., Danborn, Gartenfeldstr.

Stanner, F., Hr., Partenkirchen Schwarzer Bock

Stecker, J., Hr., Köln Jagdschloss Platte

*Steinberg, L., Frl., Berlin Hotel Nassau

Sternheimer, M., Hr. m. Fr., Aschaffenburg Hotel Kronprinz

*Strassburger, G., Hr., Berlin Luisenhof

*Strassburger, B., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald

T.

Turek, O., Hr. m. Fr., Colombia Schwarzer Bock

U.

*Unger, E., Hr. Prof., Berlin Hotel Nassau

V.

van Veesse, Th., Hr., Haag, Pension Rössler

Vollmer, E., Fr., Kreuzau (Rhld.) Villa Rupprecht

Volz, G., Hr., Aschaffenburg Schützenhof

W.

*Wagner, J., Hr. Prok., Fahrnau Goldenes Ross

Wallach, S., Hr. Justizrat Dr., Essen

*Watzel, Hr. Gutsbes. m. Fr., Berlin Hotel Nassau

*Weber, W., Hr. Techniker, Fellinghausen Zum Hain

*Weber, F. R., Hr., Wien Zentral-Hotel

van der Wees, C., Hr. m. Fr., Voorburg Schwarzer Bock

*Wiebich, M., Fr., Karlsruhe Rhein-Hotel

*Wiese, A., Hr. m. Fr., Hannover Hotel Reichspost-Reichshof

*Wirth, O., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Ludwigshafen, Hotel Reichspost-Reichshof

*Wissmann, R., Hr. m. Fr. N. Wissmann, Assmannshausen H. Reichspost-Reichshof

*Wittmack, S., Frl., Marburg, Weissenhof Metropole

*Wittmann, F., Hr. Weinbdr., Assmannshausen Metropole

Wölke, W., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Wohlleben, M., Frl., Chicago Pension Rössler

*Wolf, P., Hr. m. Fr., Bad Pymont Taunus-Hotel

Wolff, E., Fr., Elberfeld Schwarzer Bock

Wolkopf, H., Hr. Rent. m. Fr., Sanatorium Nerotal

*Wormsley, E., Hr., London Hotel Nassau

Garnituren für Toilettetisch und Reise in: Ebenholz, Elfenbein und Elfenbein-Nachahmung

Grosse Auswahl zu niedrigsten Preisen
Ausgewählte Farben und Formen
Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Lager aller bekannten
in- und ausländischer Parfümerien

Wilhelmstrasse 38

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen
Täglich KUNSTLER-KONZERTE
Restaurateur: Jos. Doerr